

Ergebnis-Protokoll Nationales Impfgremium (NIG)

09.Sitzung der Funktionsperiode 01. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2025

Zeit und Ort: 21.05.2024, 09:00–10:00 Uhr, BMSGPK

Abkürzungsverzeichnis:

BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
COVID-19	Coronavirus disease 2019
FSME	Frühsommer-Meningoenzephalitis
NIG	Nationales Impfgremium
RSV	Humanes Respiratorisches Synzytial-Virus

Begrüßung

Das BMSGPK begrüßt alle Teilnehmer:innen und eröffnet die 9. Sitzung der 5. Funktionsperiode 2023-2025 des NIG.

Abfrage Interessenkonflikte der NIG-Mitglieder

Es werden keine neuen Interessenkonflikte bekanntgegeben.

Bericht aus der Bundeszielsteuerungs-Kommission

Bezüglich der Erweiterung des HPV-Impfprogramms bis zum 30. Geburtstag sind sich alle drei Systempartner einig. Nachdem noch einige andere Punkte diskutiert werden, konnten die finalen Beschlüsse jedoch noch nicht getroffen werden.

Künftig sollen Entscheidungen über die Erweiterung von Impfprogrammen möglichst transparent, nachvollziehbar und evidenzbasiert mittels einer Priorisierungsliste getroffen werden. COVID-19 und Influenza sollten in einer derartigen Priorisierungsliste jedenfalls auch berücksichtigt und analysiert werden.

Alle allgemein empfohlenen Impfungen, sowohl für Kinder als auch Erwachsene, die derzeit noch nicht finanziert bzw. in öffentlichen Impfprogrammen bereitgestellt werden, sollten jedenfalls analysiert und evaluiert werden. Das betrifft also „Routineimpfungen“ wie Impfungen gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, FSME, Varizellen, Meningokokken ebenso wie „neue Impfungen“, etwa die Herpes-Zoster-Impfung, die RSV-Impfung für Senior:innen oder die passive Immunisierung gegen RSV für Säuglinge. Es wird betont, dass es also nicht

nur um Impfungen für Erwachsene, sondern auch um Impfungen bzw. die Immunisierung von Säuglingen geht.

Die Liste soll eine generelle Priorisierung ermöglichen, ohne auf bestimmte Bevölkerungs- oder Altersgruppen einzugehen. Die Aufgabe der Priorisierungsliste ist nicht die Budgetplanung, sondern festzustellen, welche Erkrankungen die schwerste Krankheitslast und auch die höchsten Kosten verursachen können und wie man die verfügbaren Mittel bestmöglich einsetzen kann.

Mehrere Mitglieder betonen, dass für das NIG nur die Erstellung einer Priorisierungsliste basierend auf fachlichen Kriterien (d. h. medizinische Faktoren wie z. B. die Krankheitslast) möglich ist. Wichtig ist es nun, die Fragestellungen zu definieren: welche Erkrankungen sollten genauer analysiert werden, welche Altersgruppen sind betroffen, etc.

Impfplan 2023/24, Version 2

Der Impfplan 2023/24, Version 2 wurde vergangene Woche veröffentlicht. Nun laufen die Vorbereitungen für den Impfplan 2024/25, welcher im Sommer finalisiert werden sollte. Nachdem das Statement der EMA zur Impfstoff-Zusammensetzung von COVID-19-Impfstoffen für Herbst 2024 schon vorliegt wird vermutet, dass die adaptierten JN.1-COVID-19-Impfstoffe etwas früher zugelassen und verfügbar sein werden als COVID-19-Impfstoffe in den vergangenen Jahren. Entsprechend müsste dann auch der Impfplan 2024/25 bzw. zumindest das Kapitel zu COVID-19 fertiggestellt sein. Auch für das Influenza-Impfprogramm im Herbst ist eine möglichst frühe Veröffentlichung wichtig und wünschenswert.

Schluss

Das BMSGPK dankt für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch und beendet die Sitzung.